

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienna®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
ganzTanz
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Praxis für Akupunktur und TCM
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

SCHULTHESS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 9 Untere Grubenstr. 1
5107 Schinznach-Dorf 5070 Frick
056 463 64 10 062 865 73 00

24h Service 0878 802 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

«Instandstellen und eine Einheit schaffen»

Brugg: Gesamtsanierung Amtshaus ist abgeschlossen



(m.sp.) - Das historische Amtshaus (Bild) in der Altstadt mit dem markanten Treppengiebel und der grossen Uhr ist bei der soeben vollendeten Sanierung wieder in einen ursprünglicheren Zustand zurückgeführt worden. Dies indem das Sammelsurium an Spuren der verschiedenen Nutzungen entfernt und die Bausubstanz – wo immer möglich – sichtbar gemacht wurde.

Die Gesamtsanierung des Amtshauses bedeutet für die Stadt Brugg einen Meilenstein. Das historische, jedoch nicht unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde für rund 1,4 Mio. Franken auf den neuesten Stand gebracht – und in die Büroräume auf den drei Geschossen (aktuell 12 Arbeitsplätze) kann nun die Amtsvormundschaft einziehen, was wiederum eine Belebung der Altstadt zur Folge haben wird.

Tag der offenen Tür

Die Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg wird am 17. Oktober die Räumlichkeiten beziehen. Vorgängig wird der Bevölkerung die Gelegenheit geboten, das Amtshaus zu besichtigen: Am 16. Oktober zwischen 17 Uhr und 19 Uhr werden die Türen dem Publikum geöffnet. Verschiedene Fachleute der Bauverwaltung, der Planer und der IBB werden anwesend sein und Auskünfte zur Sanierung und zur Liegenschaft geben.

Gewölbedecken und Bruchsteingemäuer
Die Räume mit den wuchtigen Gewölbedecken in beiden Untergeschossen werden nach wie vor als Archive genutzt. Hier sind die mächtigen Bruchsteinmauern und die sorgfältig sanierten Kalksteingesimse besonders gut sichtbar. Auch die historische Soldaten-Arrestzelle mit den Wandmalereien wird künftig wieder als Archivraum genutzt.

Fortsetzung Seite 4
Baureportage Seite 4 + 5

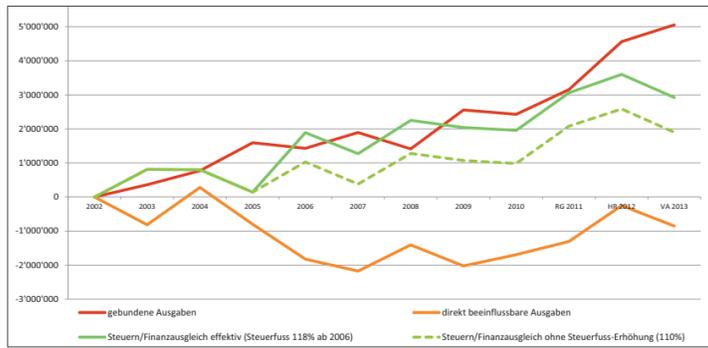
Wieder Millionen-Minus und Schuldenanstieg

Windischer Budget 2013: Steuerfuss bleibt dennoch bei 118 %

(A. R.) - Windisch rechnet mit einem 4,7 Millionen-Loch in der Kasse. Dies wird die Verschuldung auf 22,5 Mio. Fr. ansteigen lassen (2011: 14,3 Mio.). Dass dem Einwohnerrat, der am 17. Oktober über das Budget befindet, trotzdem keine Steuererhöhung beantragt wird, hat auch mit den Eigenheiten des kantonalen Finanz- und Lastenausgleichs zu tun, wie Gemeinderätin Heidi Ammon letzte Woche bei der Präsentation des Voranschlags erklärte.

Einen Cash-Flow von 2,5 Mio. Franken bräuchte es jeweils, um die notwendigen Investitionen aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Das budgetierte Minus' aus der laufenden Rechnung von 1 Mio. Fr. ergibt zusammen mit den Abschreibungen von 1,6 Mio. Fr. aber lediglich eine Eigenfinanzierung von etwas über 0,6 Mio. Franken. Diese steht Netto-Investitionen von gut 5,3 Mio. Fr. gegenüber.

Fortsetzung Seite 6



Die Grafik zeigt das «Scheren-Drama»: In den letzten zehn Jahren sind die gebundenen Ausgaben um gut 5 Mio. Franken, die Einnahmen jedoch nur um knapp 3 Mio. Franken gestiegen. Die direkt beeinflussbaren Kosten dagegen konnten im gleichen Zeitraum um 0,85 Mio. Franken reduziert werden. Wie ein Damoklesschwert über Windisch hängt ausserdem der Rechtsstreit in Sachen APK-Ausfinanzierung, der derzeit vor Bundesgericht hängig ist. Finanzverwalter Marco Wächter schätzt die Chancen «fifty-fifty» – verliert man, gilt es, zusätzliche 5,2 Mio. Franken zu schultern.

bisher

2x auf Ihre Liste **LISTE 3**

Franz Hollinger
Engagiert für den Bezirk Brugg, deshalb...
...wieder in den Grossen Rat **CVP**

30 Jahre Foto Eckert Jubiläumsangebot
Sony SDHC Karte 32 GB Class 10
statt Fr. 89.- nur Fr. 30.-

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE
EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch

SCHENKENBERGERHOF

Jetzt wieder täglich
ab 11.30 Uhr
durchgehend bis 23.30 Uhr:
Metzgete
und weisser Sauser

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 • 5200 Brugg • Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Sie rocken den Wildischachen

Party-Premiere in Brugg: «Rock bim Jost» am Samstag, 20. Oktober, 19 Uhr

(A. R.) - Sigi Fröhlich ist Bassist bei Groovetrain – und Magaziner bei der Jost Brugg AG. Hier liesse sich doch etwas auf die Beine stellen, schlug er Bandkollege Reto Schoch vor. Worauf sie zusammen beschlossen: «Jetzt machen wir ein zünftiges Fest.» Nun steigt sie demnächst, die Party-Premiere «Rock bim Jost». Die Zutaten des kernigen Rock-Menüs: Drei Bands, die ehrlichen, handgemachten Sound liefern, DJ Röschi, der gehörig einheizt, freier Eintritt, coole Drinks – und feiner Food mit «Jambalaya».

«Neben Groovetrain sind aus der Region «The Revivals» aus Villnachern am Start», sagt Sigi Fröhlich, der an dieser Stelle verdankt wissen möchte, dass sein Chef Adrian Bürgi die Location auf dem Firmengelände zur Verfügung stellt. Ergänzt würden die lokalen Bands von der «Simply Blues Gang» aus Rothenfluh (BL).

Ihr Name ist Sound-Programm, genauso wie bei Groovetrain. Sie werfen treibenden Blues-Rock von funkig bis hart in den Kessel und bringen so, mit eigenen Songs und ausgewählten Covers, viel Zug in ihre Gigs. Das Repertoire von «The Revivals» umfasst zahlreiche Blues- und Rockklassiker aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren – dies sind auch die Töne, die Roger Stierli alias DJ Röschi zwischen und nach den Band-Auftritten auflegt.

Neben rockigen Leckerbissen gibts zudem solche aus der Küche: Christine Wülser und Rolf Fries servieren unter anderem die kreolische, von Hank Williams mit «Jambalaya on the Bayou» besungene Spezialität, bei welcher Reis zusammen mit diverser Gemüse und Fleisch geschmort und diese Masse dann gut gewürzt wird. Eine gut gewürzte Masse: Das ist's denn auch, was «Rock bim Jost» bietet.



Haben «bim Jost» schon mal Mass genommen und lassen es im Wildischachen krachen (v. l.): DJ Roger Stierli, Reto Schoch, Sigi Fröhlich und Andy Wildi von Groovetrain, das Küchenteam mit Christine Wülser und Rolf Fries sowie Peter Flückiger, Donat Gubler und Dominik Lauber von The Revivals.

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrrichtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birr
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzel
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildischachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
... aus Tradition zuverlässig

Ihre Tankstelle in der Region

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig
Matzendorf • Volketswil • Schinznach-Dorf
Langnau a. Albis • Reinach AG • Kleindöttingen
Stetten • Wohlen • Birnenstorf AG • Fislisbach
Obermumpf • Sarmenstorf • Teufenthal

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf
www.voegtlin-meyer.ch

STEFAN STÖCKLI
IMMOBILIENTREUHAND

Die zwei Wohnhäuser «Soorport» und «Soormatt» mit 17 und 21 rollstuhlgängigen Wohnungen liegen an gut besonnter und zentraler Lage. Die Busstation ist in einer Minute bequem erreichbar. Der Autobahnanschluss A1/A3 ist etwa 1 km entfernt.

Wohnüberbauung «Soor»
5212 Hausen



Alle Wohnungen verfügen über Terrassen oder Loggias sowie einem Wirtschaftsraum mit eigener Waschmaschine und Tumbler. Der Wohnungsausbau kann mitgestaltet werden. Der Baubeginn ist auf Anfang 2013 geplant. Nachfolgend ein Auszug aus dem Angebot:

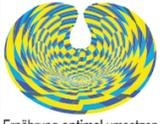
5 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung	Fr. 625'000.-
4 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung	ab Fr. 555'000.-
3 1/2-Zimmer-Garten-Wohnung	ab Fr. 430'000.-
3 1/2-Zimmer-Wohnung 1. und 2. OG	ab Fr. 450'000.-
4 1/2-Zimmer-Wohnung 1. und 2. OG	ab Fr. 540'000.-
5 1/2-Zimmer-Wohnung 1. OG	Fr. 665'000.-
2 1/2-Zimmer-Wohnung 1. und 2. OG	ab Fr. 340'000.-
3 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung	Fr. 545'000.-
Parkplätze in Tiefgarage	ab Fr. 30'000.-
Bastelräume	ab Fr. 8'000.-

Stefan Stöckli Immobilienreuehand AG
Aarauerstrasse 52 · CH-5200 Brugg
Tel. 056 461 70 80 · Fax 056 461 70 81
info@immstoeckli.ch · www.immstoeckli.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Ernährung-Bewegung
Rolf Nyfeler

Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyfeler.ch

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch


FLOHMARKT

Erlidige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 · 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Büttler, Tel. 056 441 12 89

FDP Die Liberalen

LISTE 4 **Martina Sigg**
in den Grossen Rat

BISHER **Für Dialog statt Konfrontation**
Stephan Attiger in den Regierungsrat



Bikes, E Bikes, Rennvelos, City, Kids
Velo SALE
Storchenturm/Eisi Brugg
Samstag 20.10. Von 10 - 16:00 Uhr
Auslaufmodelle 12/11 & Test / Miete **bis 40%**

056 441 77 11 www.no-limit.ch

NEU in den Grossen Rat



2x auf jede Liste:
Hans Peter Schlatter
Abteilungsleiter
Servicetechniker,
ein Mann aus der
Privatwirtschaft und
Arbeitnehmer

unterstützt von der SVP-Ortspartei Riniken

Ich werde mich aufgrund meiner beruflichen und privaten Erfahrungen für die Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft, die Landwirtschaft, die öffentliche Sicherheit das Asyl-, Gesundheits- und Sozialwesen einsetzen.

Bisherige öffentliche Ämter: Kirchenpflegemitglied; Ressort Liegenschaften.

Vereins- und OK Präsident KRV Brugg, Forstkommision, Vorstand Elektra Riniken und Aktuar Feuerwehrkommission Riniken.

 **Liste 1** 

Trauben und Obst werden «antik gepresst»

Windisch: Trottenfest im Ortsmuseum Schürhof am Sonntag, 14. Okt.

(nn) - Schon zur Zeit der Berner Herrschaft hatte Königsfelden die Trauben im Schürhof pressen lassen, früher möglicherweise auch das Kloster. Seit dem 17. Jahrhundert wird die Schürhof-Trotte urkundlich immer wieder erwähnt.

Vor zwei Jahren haben Walter und Magdalena Spillmann, welche das private Ortsmuseum Schürhof 2003 eröffnet hatten, eine imposante Rekonstruktion dieser Spindelpresse anfertigen lassen; letztes Jahr war im Oktober Press-Premiere. Und nun veranstaltet das Museum das «Trottenfest Vindonissa 2012» mit attraktiven Programmpunkten. Die Vindonissa-Winzer Bruno Hartmann, Remigen, Schebi Baumann, Villigen, und Peter Zimmermann, Oberflachs, werden nach einem Eröffnungspäro (11.30 Uhr) die in den speziellen Vindonissa-Rebber-

gen gereiften Trauben in dieser Trotte pressen. Sie laden aber auch zur Degustation ein. Eine andere Presse, das museumseigenen, in den Fünfzigerjahren erbauten «Mostfritz», nehmen Mitglieder des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg in Betrieb: Sie pressen Mostobst vom Hochstamm-Obstgarten in Gallenkirch. Der Bözberger Sindelhof bietet an einem Stand Herbstfrüchte, Gemüse, Kartoffeln und Bauernbrot an. Die Festwirtschaft im Trottenkeller wird vom Quartierverein Mitteldorf geführt, Römerwürste vom Grill dienen der leiblichen Stärkung. Wer sich intensiver in die römische Küche zurückversetzen möchte, hat ebenfalls Gelegenheit dazu: Um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr kann man sich auf eine zwanzigminütige Führung in der Offiziersküche des Legionärspfadcs begeben.

Liste 5 

«Cleantech hilft Umwelt und Wirtschaft.»

Connie Fauver

Wählen Sie das GRÜNE Original.

Grüne. Ein Paket voll guter Lösungen.

«Essen'z» ist (Aargauer) Spitze

Gault-Millau: 15 Punkte für das Brugger Restaurant (A. R.) - Man übertreibt nicht, wenn man Koch Andri Casanova und Gastgeberin Kathrin Spillmann einen komischen Aufstieg in der Sparte der gehobenen Küche bescheinigt. Noch keine vier Jahre ist es her, dass sie mit dem Restaurant Essen'z gestartet sind – und nun verleiht die Feinschmecker-Bibel dem letztjährigen Aufsteiger gleich nochmals einen zusätzlichen Punkt.

Dies kommt praktisch nie vor. Andri Casanova zeigt sich denn auch «total überrascht». «Wir haben die neue Gault-Millau-Tafel, die man vors Haus hängt, dieses Jahr noch gar nicht bestellt – wir dachten, es ändert sich eh nichts», schmunzelt er, der sein Handwerk etwa bei Franz Wiget, Koch des Jahres 2012, gelernt hatte.

15 Punkte sind, zusammen mit sechs weiteren Betrieben, die höchste Auszeichnung im Aargau. Diese sieht Casanova «als grossen Ansporn und schöne Bestätigung fürs ganze Team». Aber auch als Herausforderung: «Von 13 auf 14 war schön, der Sprung auf 15 Punkte ist jedoch mit noch mehr Respekt verbunden», erklärt er. Der Druck jedenfalls steige schon, «denn die Gäste kommen mit grösseren Erwartungen, die zu erfüllen oder gar zu übertreffen dann natürlich schwieriger wird».

Die stets «perfekt abgestimmten» Gerichte, so stehts im am Dienstag erschienenen Gault Millau 2013, würden mit ihren Geschmackskombinationen regelrecht «betören». Dem kann sich der Schreibende nur anschliessen, zumal im «Essen'z», wie's bei Virtuosen so ist, Schwieriges mittlerweile ganz leicht und unangestrengt rüberkommt. Ach ja, und was gibts weder in Aarau noch in Baden? Genau: 15 Punkte und zwei Hauben.

Verkehrsberuhigung und Kläranlage Umiken

Zwei grosse Kredite im Brugger Einwohnerrat

(rb) - Das Budget 2013 mit der Steuererhöhung von 95 auf 100 Prozent steht sicher im Mittelpunkt der Einwohnerratssitzung vom Freitag, 19. Oktober, im Brugger Rathaus (Regional vom 13. September; die Veranstaltung im Salzhau vom 16. Oktober bietet hierfür noch mehr Infos – siehe Seite 3). Wichtig sind aber auch zwei Infrastruktur-Anträge: Für 2 Mio. Franken soll in engster Zusammenarbeit mit Schinznach-Bad die Kläranlage Umiken saniert werden – und rund 235'000 Franken kosten die Verkehrsberuhigungsmassnahmen Habsburgerstrasse.

Letztere kämen wesentlich teurer, aber auf dem Abschnitt zwischen Hafnerweg und der Grütstrasse haben die Realisatoren der Überbauung Habsburgerstrasse im Rahmen der Genehmigung des Gestaltungsplans für die Realisierung des Trottoirs einen Landstreifen kostenlos abgeben müssen.

Das im Interesse der Öffentlichkeit liegende Konzept sieht diverse Verkehrsberuhigungsmassnahmen vor, die mit den diversen Ein- und Ausfahrten der Tiefgaragen sowie den Einmündungen koordiniert sind und auch die auf der anderen Seite der Strasse geplante Überbauung berücksichtigen. So werden diverse Poller aufgestellt, Strassenmarkierungen und Verengungen gebaut. Gemäss Stadtrat sind diese Massnahmen moderat und erfordern auch keinen neuen

Belag für die Habsburgerstrasse. Der Einwohnerrat kann auch Kenntnis nehmen von der Absicht, im Rahmen der Bearbeitung des Kommunalen Gesamtplans Verkehr KGV verschiedene Tempo 30-Zonen zu prüfen und auch die Habsburgerstrasse einzubeziehen.

ARA Umiken «ertüchtigen»
Seit den Fusionsverhandlungen mit Umiken ist bekannt, dass die ARA Umiken bald einmal den technischen Ansprüchen nicht mehr genügen würde. Nun haben der Stadtrat Brugg und der ebenfalls involvierte Gemeinderat Schinznach-Bad (deren ARA ist «grenzwertig») zusammen ein Projekt ausgearbeitet, das insgesamt 5,1 Mio. Franken kosten wird und an welches die Stadt 2 Mio. zu leisten hat (entsprechend der Einwohnerwerte der beiden Gemeinden). Realisiert wird ein Pumpwerk anstelle der rückzubauenden alten Kläranlage Schinznach-Bad sowie eine Schmutzwasserleitung bis zur heutigen Kläranlage Umiken (die Gemeinde Villnachern will ihre vor einigen Jahren sanierte Kläranlage noch weiter nutzen und erst später «anhängen»). Diese ARA wird saniert und ausgebaut, «ertüchtigt», das heisst wieder fit gemacht für die neuen Anforderungen. Der Stadtrat hält fest, dass das Unternehmen mit der Gemeinde Schinznach-Bad (Kredit vom 3,1 Mio. Franken kommt da vor die Wintermeind) koordiniert ist und die Anlage bis zirka

2030 genutzt werden kann; dazumal wird wohl der Anschluss an die ARA Brugg-Birrfeld erfolgen. Ein alle Regularien enthaltender Gemeindevertrag ist ebenfalls Gegenstand der Vorlage, die unbestritten sein dürfte.

Dann wärens nur noch fünf...
Der Einwohnerrat hat zudem über eine Revision der Gemeindeordnung zu befinden, in der festgehalten ist, dass die Schulpflege statt sieben noch fünf Mitglieder zählt. 2010 wurde bereits von neun auf sieben Mitglieder reduziert. Nun hat sich auch im Zusammenhang mit der Schulleitungs-Organisation gezeigt, dass fünf reichen. Das unterstützt auch die aktuelle Schulpflege. Ab 2014 wären nur noch fünf Mitglieder zu wählen. Das spart erstens Kosten und ermöglicht zweitens schnellere Entscheidungen.

In einer Interpellation will Martin Brügger (SP) vom Stadtrat wissen, ob hier die Beschaffungen umsichtig getätigt werden, man insbesondere auf die Kern-Übereinkommen der Internationalen Arbeits-Organisation (z. B. Kinderarbeit) schaue und vor allem bei Baumaterial-Beschaffungen alle Stellen mit den entsprechenden Infos sensibilisiert seien. Als Beispiele führt der Interpellant Kinderarbeit-belastete Materialien und kostenverursachende Schädlinge aus Steinverpackungen aus Fernost auf

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 41-2012

	7		3		2	
2				9		1
	8	7		9		
	1			2		
6						8
		3			7	
	5			2	1	
9			6			4
	3		4			8

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Waum hast du gestern die Feuerwehr angerufen, als ein Kerl bei dir ins Fenster einzusteigen versuchte?

Weil meine Leiter leider zu kurz war!



PUTZFRAUEN NEWS

Wieder «Satchmo-Atmosphäre» im «Gotthard»

Brugg: am 17. Oktober Jazz der Spitzenklasse mit Rod Mason's Hot Five

(A. R.) - «Bandleader Rod Mason verbreitete richtige "Satchmo-Atmosphäre", denn er hat nicht nur Armstrongs Stimme, er beherrscht auch sein Kornett wie dieser die Trompete»: So stand es in der Zeitung, als Fritz Widmer am Samichlaus-Jazz-Konzert 1979 «den wohl besten Jazztrompeter Europas beherbergte». Nun, an der mittlerweile 127. (!) Ausgabe seiner legendären «Jazz im Gotthard»-Reihe, ist es wieder soweit: Rod Mason's Hot Five zeigen am Mittwoch, 17. Oktober (20 Uhr), dass sie zu Recht als europäische Spitzenformation des traditionellen Jazz gelten.



Lebende Jazz-Legende: Rod Mason

Der Eintritt beträgt Fr. 50.-; zu Tickets kommt man unter 056 442 62 52 oder 079 288 58 00.

Rod Mason ist einer der technisch versiertesten Trompeter in der Nachfolge Louis Armstrongs. Der englische Kornettist und Sänger hat sowohl auf der heimischen Insel als auch auf dem Kontinent Jazz-Geschichte geschrieben – und seine Band wird ihrer virtuos Instrumentalleistungen und perfekten Arrangements wegen als eine der besten Oldtime-Formationen diesseits des Atlantiks bezeichnet.

Dies hat sich auch letztes Jahr (Bilder) bestätigt, als etwa die mitreissenden Soli von Sean Moses mit dem Banjo oder von John Mortimer mit der Mundharmonika besonders beeindruckten. Der Schnauf



Tradition im Restaurant Gotthard: Spitzenjazz mit Rod Mason's Hot Five (Bild 2011).

jedenfalls wird den Herren meist älteren Semesters auch heuer nicht ausgehen. Vielmehr stellen sie virtuos unter Beweis: Musik ist ein echter Jungbrunnen.



Schlicht brillant: Saxophonist Andy Leggett und Clive Fenton mit dem Sousaphon.

Gemeinde Windisch

Papiersammlung am nächsten Samstag

Sammeltelefon
056 460 09 05 (8⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr)

BRÜGG
DIE STADT BRÜGG
Wo alles zusammenströmt.

Budget 2013 der Einwohnergemeinde Brugg

Einladung zur Informationsveranstaltung

Zur Information über das Budget 2013 der Einwohnergemeinde Brugg und der damit beantragten Steuerfusserhöhung lädt der Stadtrat die interessierte Öffentlichkeit ein auf:

Dienstag, 16. Oktober 2012, 19.00 Uhr, ins Salzhäusli.

Der Stadtrat

Schaut her, die Vorstellung beginnt!

Brugg: 20 Kinder machten Zirkus mit Dimitri-Profis

(msp) - Staunen und Lachen, Runtrollen und Schweben, Konzentration und Gemeinsamkeit und am Ende der Zirkuskurs-Woche kam Können hinzu: Der Kinder-Zirkuskurs fand heuer bereits zum sechsten Mal in den Bewegungsräumen Brugg statt. Auch diesmal wurden die Kinder von Bewegungs-Profis angeleitet.

Wenn Freude und Stolz aus Kinderaugen strahlen und die Lust auf Bewegung artistischer Art kaum zu bremsen ist, dann sind die Theater- und Zirkuskünstlerinnen Sarah Lerch (Schweiz) und Alaide Ibarra (Mexiko) am Werk. Beide absolvierten die renommierte Scuola Teatro Dimitri und machten in den Bewegungsräumen Brugg eine Woche lang Station, um Kinder zwischen 5 und 10 Jahren in die Geheimnisse der Zirkus- und Bewegungskünste einzuweihen.

Am Vertikaltuch zeigten die Nachwuchsartistinnen und -Artistinnen ungewöhnliche Balancepositionen, bauten mit Begeisterung Pyramiden oder liessen



Einander entgegenschweben und den Handgelenk-Handgelenk-Griff üben. Sarah Lerch erklärt, wie das geht.

gekennzeichnet bunte Chiffontücher tanzen. An vier Vormittagen haben die Kinder trainiert, am Freitag zeigten sie ihr Können

an der eindrucksvollen und zauberhaft charmanten Vorstellung vor einem begeisterten Publikum.

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service Jost Brugg AG
Projektleitung Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle Lächli-Marken-Heizkessel.

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Wählen Sie **Richard Plüss** bisher wieder in den grossen Rat

Wir kennen ihn als starken Vertreter des Bezirks Brugg

- Denn er ist
- kompetent
 - erfahren
 - kämpferisch
 - visionär
 - zuverlässig

Er kennt unseren Bezirk und weiss was unser Bezirk braucht, das hat er schon mehrfach bewiesen



FDP Die Liberalen

LISTE 4 **Titus Meier** in den Grossen Rat

Engagiert für unsere Region
www.titus-meier.ch

AUTO AUSSTELLUNG

BADEN

19.-21. Oktober 2012

TRAFO Baden

Freitag, 19. Okt., 17 – 21 h
Samstag, 20. Okt., 10 – 19 h
Sonntag, 21. Okt., 10 – 18 h
Gratis-Eintritt

Über 30 Aussteller, 29 Marken und 170 Fahrzeuge

Eine Ausstellung der Garagisten des AGVS Sektion Aargau

AGVS Auto Gewerbe Verband Schweiz

www.auto-aargau.ch
www.facebook.com/agvs.ag

Villnachern: Kinderkleider- und Spielwarenborse

Die Börse im Untergeschoss der Turnhalle Villnachern findet statt am Mittwoch, 17. Oktober, von 14 bis 16 Uhr. Annahme ist am Dienstagabend, 16. Oktober, 18.30 bis 19.30 Uhr. Die Kaffeestube ist zwischen 14 und 16 Uhr geöffnet; die Auszahlung findet von 17.45 bis 18.15 Uhr statt. Verkaufsnummern sind zwingend zu lösen oder zu bestätigen bis Freitag, 12. Oktober. Kontakt: Alexandra Coutada; kkboersevillnachern@gmx.ch oder 079 376 81 76. Willkommen sind Herbst- und Winterkleider ab Grösse 74/80 bis 176, bzw. 34/36 und Spielsachen in einwandfreiem Zustand. Schuhe werden nur in Topzustand angenommen. Für die Unkosten erheben die Organisatoren 20% des Verkaufspreises. Den Reinerlös wird für einen guten Zweck gespendet.

Liste 5 **GRÜNE** grueneargau.ch

«Gestalten statt verwalten.»

Robert Obrist

Wählen Sie das GRÜNE Original.

Grüne. Ein Paket voll guter Lösungen.

Citroën-Center Döttingen in neuem Kleid

Einweihungsfest am 13. und 14. Oktober

Pünktlich zum 10-Jahr-Jubiläum ist der An- und Umbau des neuen Citroën-Centers fertiggestellt. Die Belohnung ist eine bestechende Fassade im neuen Citroën Design (Bild), eine interne Waschanlage, ein hoher Werkstattraum für die Nutzfahrzeuge sowie neu gestaltete, einladende Büroräume.



Während den Tagen der offenen Tür am Samstag und Sonntag, 13. und 14. Oktober (jeweils 11 - 17 Uhr) werden die Räume gerne gezeigt. Anlässlich des Jubiläums wurde ein spezielles Programm für Jung und Alt zusammengestellt. An beiden Tagen können sich die Kinder in der Torten-Hüpfburg sowie bei der Kinderecke vergnügen. Und nicht zuletzt steht für die Erwachsenen

die ganze Citroën-Palette zur Besichtigung und Probefahrt bereit. Der Besuch lohnt sich nicht nur musikalisch und kulinarisch. An den Citroën-Gewinntagen werden eine Vielzahl von Gewinn-Möglichkeiten geboten. Zählen auch Sie bald zu den glücklichen Gewinnern!

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag

Heizungen
 Schilplinstrasse 33
 5201 Brugg
 Tel. 056 441 40 45

Architekt
 Walker Architekten AG, Neumarkt 1, 5200 Brugg

HLK-Ingenieur
 Wittwer Krebs Engineering GmbH, Annerstrasse 9, 5200 Brugg

B

Schreinerarbeiten und Ausführung der Innentüren
 Wir bedanken uns für den Auftrag.

BÜHLER SCHREINEREI AG
 Habsburgerstrasse 6
 5200 Brugg
 Tel. 056 441 20 70
 Fax 056 442 33 12
 buehler@schreinerei.ag
 www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

«Instandstellen und eine Einheit schaffen»

Fortsetzung von Seite 1:



Büro mit sichtbarem Balken, der als stummer Zeitzeuge «den Raum speziell macht». Hannes Gebhard, verweist auf die grosszügigen Reserven in der Bodensteckdose.

Ohne Minergie, aber energetisch sinnvoll
 Aus Kostengründen wurde auf eine Minergie-Sanierung verzichtet, denn der Einbau einer kontrollierten Lüftung im alten Gebäude wäre sehr aufwändig gewesen. «Wir haben trotzdem energetisch sinnvoll saniert», erklärt ETH-Architekt Hannes Gebhard vom Büro Walker, Brugg. «Der Dämmperimeter umfasst die drei Bürogeschosse. Archivräume und Dachstock bleiben unbeheizt.»

Sandsteinpfeiler bleiben «lesbar»
 Die originale Holz-Balkenlage verläuft von der Aarefassade durchgehend bis zur Stadtfassade und konnte bestehen bleiben. Die Schlacken in den Böden wurden, wo notwendig, entfernt und diese mit ökologischen Materialien neu aufgebaut, gemäss Anforderungen vom Energienachweis. Die Sandsteinpfeiler vom Treppenhaus der beiden Untergeschosse sind, laut Denkmalpflege, das einzige schützenswerte Bauteil des Amtshauses. «Es ist mir wichtig, dass deren Struktur lesbar bleibt», so der in Altbausaniierungen erfahrene Architekt. Die Untergeschosse hätten sie «ziemlich» originalgetreu vorgefunden. Nicht so die Obergeschosse, deren Innenausbau «nur zweckorientiert ausgeführt war», erklärt Hannes Gebhard. «Unsere Hauptaufgaben waren: Nachhaltige Nutzung, Instandstellen und vereinheitlichen.»

Fortsetzung Seite 5

METALLBAU
 Huser AG

5244 Birrhard
 www.huser-metallbau.ch

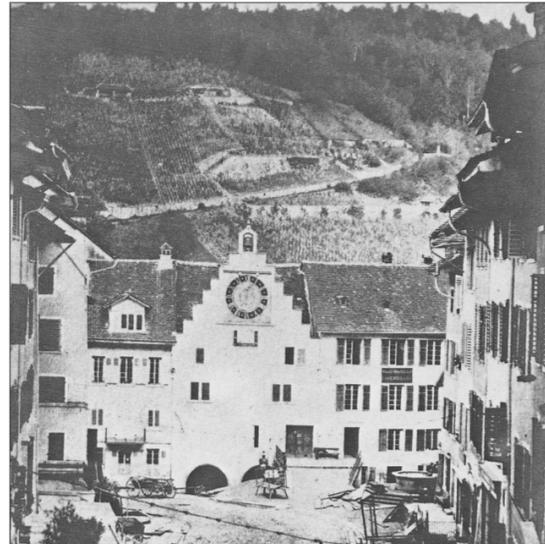
Wechselvolle Vergangenheit

Liegenschaft Hauptstrasse 60: Schlachtbank, städtisches Kaufhaus, Bezirksgericht, Amtshaus

(msp) - Im 16. Jahrhundert findet das städtische Kaufhaus mit den Arkadenhallen seinen Platz an der Hauptstrasse in Brugg. Laut einer Recherche der kantonalen Denkmalpflege zum Amtshaus ist ein Umbau um 1585 belegt, der den Bau in jene Form brachte, wie sie wohl bis 1866 beibehalten wurde.

Der Neuaufbau des Badener Architekten Robert Moser fällt ebenfalls auf das Jahr 1866. Sein «neues Amtshaus» übertrug den Vorgängerbau um ein Geschoss. Der vormals markante Treppengiebel mit grosser Uhr gegen die Gasse wird zu einem reich geschmückten Quergiebel mit Uhr umgewandelt. Der ganze Bau präsentiert sich als «Historismusgebäude» in der Formensprache der Neurenaissance.

Fortsetzung Seite 5



Eine der ältesten Brugger Aufnahmen überhaupt: Das alte Kaufhaus im Jahr 1860, noch mit den Erdgeschoss-Arkaden – im Untergeschoss befand sich die städtische «Metzg» mit Schlachtlokal.

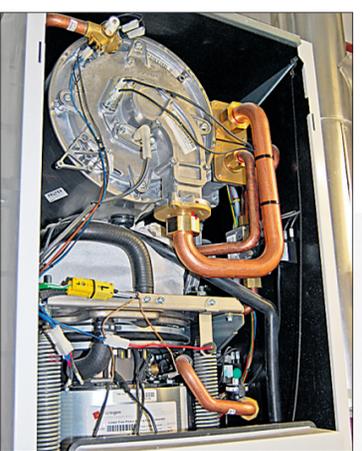
SIEGENTHALER AG
 Fenster

Hinterdorfstrasse 5
 5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
 Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
 www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall



Innovativ: Stromerzeugende Heizung

(msp) - Im Amtshaus wurde eine neuartige Mikro-KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) installiert, basierend auf der Stirling-Technologie. Im Mikro-KWK-Gerät übernimmt ein Stirling-Motor die Stromerzeugung. Er wird von einem kleinen Gasbrenner angetrieben. Bei der Stromerzeugung entstehen im Stirling-Motor Temperaturen von ca. 500 °C. Die Abwärme wird – quasi nebenbei – für Heizung und Trinkwassererwärmung genutzt. Bei tiefen Aussentemperaturen erzeugt der Spitzenlastkessel die zusätzlich benötigte Wärme. Im Aargau sind bereits einige dieser zukunftsreichen Kleinanlagen in Betrieb. Auf unserem Bild sind im oberen Bereich der Spitzenlastkessel sowie der Stirlingmotor (unten) sichtbar.

JOST Elektroanlagen
 Telematik
 Automation

JOST verbindet Menschen auf der ganzen Welt miteinander.
 Planung und Ausführung von Starkstrom-,
 Schwachstrom- und Kommunikationsinstallationen.

Jost Brugg AG
 www.jost.ch

JOST verbindet...

Der rollende Maler

Heinrich Weibel AG
 Umiken · Brugg
 056 441 70 20

LiNK + LiNK GmbH
RESTAURIERUNG GESTALTUNG

Atelier / Büro Holi 148, CH-5246 Scherz
Telefon / Fax 0564449902
Mobil 0792548267
linklink@bluewin.ch

Werkstatt Farmweg 9, CH-5702 Niederlenz

Ina Link dipl.Kirchenmalermeisterin
dipl. Restauratorin i.H.



Eine Fassadengestaltung prägt ihre Umgebung. Sie setzt neben farbgestalterischen Wissen auch historische Kenntnisse voraus. Besonders im sensiblen Bereich einer gewachsenen Altstadt ist eine Farbberatung, der daraus resultierender Entwurf und auch die kompetente Umsetzung durch den Handwerker wichtig. Wir beraten und begleiten private Bauherren, Architekten und Behörden bei Planung, Gestaltung und Durchführung. Herzlichen Dank der Stadt und den Architekten für die hervorragende Zusammenarbeit am Amtshaus in Brugg.

Wir freuen uns mit Ihnen über den erfolgreichen Umbau und den neuen Akzent in der Brugger Altstadt

«Instandstellen und eine Einheit schaffen»

Fortsetzung von Seite 4:

Lifteinbau als Herausforderung

Die Aufgabe, auf engstem Raum einen Lift einzubauen, war – wie Hannes Gebhard sagt – die grösste Herausforderung bei der Sanierung. Die beschränkten Platzverhältnisse und die Anforderung «bedingt rollstuhlgängig» erlaubten nur eine Massanfertigung. «Die ganze Liftinstallation ist unglaublich kompakt. Um den Einbau möglich zu machen, mussten wir statische Anpassungen mit Stahlträgern in den Holzbalkendecken vornehmen.» Der Liftschacht in Glas/Milchglas wirkt schlicht und zurückhaltend im Hintergrund der Eingangshalle, deren Boden noch immer originale Mägenwiler Muschel-sandstein-Platten zieren. Im Erdgeschoss sind neu ein Schalterbereich mit Wartezone für die Amtsvormundschaft sowie ein rollstuhlgängiges WC und eine Teeküche geschaffen worden.

Farbe und Licht

Die fast drei Meter hohen Büroräume sind lichtdurchflutet und können stadtsseitig mit hellgrauen Stoffjalousien beschattet werden. Die Elektroinstallation ist über alle Stockwerke in gut zugänglichen Steigzonen versorgt, mit



Das Amtshaus ist immer auch Kulisse des Brugger Jugendfestes – und war da heuer mit der neuen Farbgebung ein echter Hingucker.

viel Platzreserve, um in späteren Jahren eine problemlose, technologiegerechte Neu-Installation zu erlauben. Das Farb-

konzept der Fassaden wurde auf Empfehlung der kantonalen Denkmalpflege mit Farbberaterin Ina Link entwickelt.



Der Dachstuhl wurde belassen, der Boden entsprechend dem Energienachweis gedämmt. Neue Elektroinstallation neben altem Uhrwerk. Rechts: Auch aareseitig springt einem das neue Amtshaus angenehm ins Auge.



Wechselvolle Vergangenheit

Fortsetzung von Seite 4:

In den 1950-er Jahren wird das Gebäude vom Brugger Architekten Ernst Bosert erneut umgebaut. Dieser übernimmt offenbar die Grunddisposition von Robert Moser und greift zurück auf die Formen des früheren Kaufhauses mit dem Treppengiebel und der Uhr. Im Inneren erfolgt die Gestaltung mit teilweise raumhohen Holzverkleidungen

an den Wänden. Vollendet wurde dieser Umbau 1957.

Blick in Dokumentationen und in die Stadtgeschichte

«...und ein ähnliches Schicksal erlitt das Kaufhaus. Nachdem es 1475 von der Kirchgasse an die Hauptgasse in die Oberstadt verlegt worden war, wechselte es noch einmal seine Stelle, bevor es endlich 1553/54 mit der Metzger an dem Platze erbaut wurde, wo heute das Amtshaus steht. Es wurde 1585 renoviert.» (Brugger Neujahrsblätter 1947)

«Metzgersfrau Susanna Kastenhoferin war eine zupackende Handwerkerfrau. Tatkräftig stand sie um 1720 an der Bank aller Brugger Metzger im Untergeschoss des Kaufhauses, half ihrem Mann Heinrich Beck bei der Zubereitung des Fleisches und bediente die Kunden...» (Max Baumann, Andreas Steigmeier, Brugg erleben, 2005).

«Das Kaufhaus-Bruggli führte früher von der Hauptgasse ins Kaufhaus, heute ins Amtshaus. Auf dieser Brücke wurden anfangs des 18. Jahrhunderts vor allem Frauen zur Demütigung – und zur Abschreckung anderer – eine Stunde öffentlich blossgestellt, wenn sie gestohlen oder gegen das Sittengesetz verstossen hatten. Hier war genügend Platz für Gaffende vorhanden, hier gingen am meisten Leute vorbei...» (Max Baumann, Andreas Steigmeier, Brugg erleben, 2005)



Demnächst nicht mehr zugänglich, weil als Archivraum genutzt: Die einstige Soldaten-Arrestzelle mit den kühnen Wandmalereien.



So präsentierte sich die Fassade von 1866 bis in die 1950er-Jahre.

Wir danken für den interessanten Auftrag

PIANI

MALERGESCHÄFT BRUGG WWW.PIANI.CH

Herbert Härdi AG

härdi
SCHREINEREI ZIMMEREI BODENBELÄGE

Das Härdi-Team bedankt sich für den vielseitigen Auftrag.

Langmatt 35
5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
Fax 056 443 28 83
www.haerdi-ag.ch



Unserem Expertenteam wird jedes Mal

WARM UM'S HERZ

wenn es so anspruchsvolle Aufträge ausführen darf.

Heizteam –
das eingespielte Team
dankt der Bauherrschaft!

Ihr Expertenteam für:

Heizungsinstallationen für Neu- und Umbauten
Ökologische Alternativen
Wartungsarbeiten und -Verträge
Reparaturen rund um die Uhr, 365 Tage
Brennerservice
Boilerentkalkungen



Tel. 056 441 60 84 · Fax 056 442 34 50
info@heizteam.ch · www.heizteam.ch

Heizteam AG
5200 Brugg

Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg

Wir danken
der Stadt Brugg
für den Sanitär- und
Spenglerauftrag.

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg



Schliess- & Sicherheitstechnik-Tresore

Cordulaplatz 3
5402 Baden
Tel. 056 222 40 05
saeuberli.schluesel@bluewin.ch

Ivan Fortani
Inhaber

Trottenfest in Villigen

Mit dem Trottenfest 2012 führen Gemischter Chor und Schützengesellschaft in der Trotte Villigen eine alte Dorftadttradition fort. Zum Abschluss des Wümmet feiert man beim geselligen Zusammensein das erfolgreiche Einbringen der Traubenernte.

Am Freitag, 12. Oktober, eröffnen die Jungschützen und ihre Leiter ab 20 Uhr in der alten Turnhalle Winkel die Festivitäten mit ihrer Bar. Am Samstag, 13. Oktober, serviert die bereits eingespielte Küchenmannschaft ab 18.30 Uhr eine währschafte Metzgete mit allem drum und dran. Raclette sowie selbstgebackene Kuchen und Torten offerieren unsere Sängerinnen und Sänger am Kaminfeuer in der Raclette-Stube. Am Sonntag gibt ab 11.30 Uhr die Musikgrundschule Villigen ihr Können zum Besten. Nach dem Mittagessen erfreut uns die Trachtengruppe Chilspel Surltal mit Volkstänzen, und den Festausklang genießt man zu den Vorträgen der MG Villigen.

Lilly Friedrich im «Blauen Engel»

Die Schauspielerin aus Beinwil am See nimmt alle Besucher mit auf eine humoristisch-satirische Reise. Lilly Friedrichs Balladen decken die Bandbreite von amüsant bis tragisch ab. Ihr Berner Dialekt und ihre kräftige Stimme gehen unter die Haut. Rufenach, in der Speisewirtschaft Vogt «Zum Blauen Engel», Donnerstag, 18. Oktober, 14 Uhr. Eintritt 10 Franken.



Brugg: Verkaufsstand der Freunde Lewa's

Am Freitag, 12. Oktober, führen die Freunde Lewa's in der Schweiz einen Verkaufsstand auf dem Neumarktplatz statt. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf geht vollumfänglich an die Lewa-Kliniken. Das Geld für den Einkauf der verschiedenen Kunsthandwerke wurde von Freunden Lewa's aus der Region Brugg gesponsert. Soeben ist auch der Lewa-Kalender 2013 erschienen und zum Verkauf bereit.

Luka Bloom im Odeon

Am Freitag, 12. Oktober, 20.15 Uhr, macht Luka Bloom mit seiner «The Heart Man Tour 2012» Halt im Odeon Brugg. Irland beherbergt ein Volk der Sänger, Troubadoure und Märchenerzähler. Einer ihrer zeitgenössischen Vertreter ist der Sänger und Songschreiber Luka Bloom, der mit bürgerlichem Namen Kevin Barry Moore heisst. Selbst grosse Hallen werden umgehend zu kleinen irischen Pubs, wenn er die Bühne betritt und nur mit seinen Songs, seiner Stimme und seinem Gitarrenspiel das Publikum fesselt.

Bei seinem Auftritt hat er sein neues Album im Gepäck. Auf seiner Tournee präsentiert er nun die brandneuen Titel seines Albums «This New Morning», aber natürlich ist zu erwarten, dass die Fans auch in den Genuss von vielen Klassikern aus seinem reichhaltigen Repertoire kommen werden.

Windisch: Vortrag zur Stadtentwicklung

Am Mittwoch, 17. Oktober (17.15 - 18.45 Uhr), findet im Audimax der dritte öffentliche Vortrag der Ringvorlesung «...I'm a human being – Perversionen im Alltag» statt. Es referiert die auf ökologisches Design spezialisierte Architektin Stefanie Overbeck zum Thema «Spannungsfeld Stadtentwicklung: Letzter Tanz zwischen Profit und Nachbarschaft». Seit 2006 lebt die Hälfte aller Menschen weltweit in Städten, was viele kaum lösbare Konflikte mit sich bringt.

Wieder Millionen-Minus und Schuldenanstieg

Fortsetzung von Seite 1:

60 % davon entfallen auf das Bez-Schulhaus, der Rest vor allem auf die Sanierung von Kantons- und Gemeindestrassen (siehe Artikel unten).

Keine Steuererhöhung wegen fiktivem Cash-Flow

Womit wir bei besagtem 4,7 Mio.-Loch wären. Besonders schmerzlich angesichts dieser Zahlen: Wegen des positiven Rechnungsabschlusses 2011 fällt Windisch im Jahr 2013 zum Finanzausgleich raus. Im 2015 jedoch wird Windisch, gerechnet auf der Basis des Budgets 2013, wieder 1,9 Mio. Franken erhalten. Inklusiv des erwarteten Finanzausgleichs liegt die Eigenfinanzierung also wieder etwas über den angepeilten 2,5 Mio. Franken. Deswegen versucht es der Gemeinderat – die letztes Jahr vorgeschlagenen 124 % wurden bachab geschickt – neu nochmals ohne Steuererhöhung. Dies

hat er übrigens schon vor der Budgetdebatte mit den entsprechenden Kommissionen des Einwohnerrats so abgestimmt.

Windisch hat den Lead bei der IG der «Strukturschwachen»

Ersichtlich wird so auch die Problematik des Finanzausgleichs, dessen Beiträge immer erst zwei Jahre nach dem dafür zugrunde liegenden Basisjahr ausbezahlt werden. Zur Zeit diskutieren Kantons- und Gemeindevertreter, wie dieser weiterentwickelt werden könnte. Um sich mit ihren Anliegen Gehör zu verschaffen, haben strukturschwache Gemeinden (Windisch, Birr, Neuenhof, Suhr, Menziken, Aargau) eine «IG für einen fairen Finanz- und Lastenausgleich» gegründet. «Dabei hat Windisch den Lead», sagte Finanzministerin Heidi Ammon.

Strukturschwach heisst etwa:

Selbst wenn man wie Windisch kantonal einer der tiefsten Pro-Kopf-Nettoaufwände ausweist, reicht das Geld wegen des geringen Pro-Kopf-Steuerertrags (2011: 1'950 Franken, Kantonsmittel 2'400 Franken) nirgends hin. Dies nicht zuletzt wegen den rasant steigenden gebundenen Kosten, beispielsweise für die Spital- und Pflegefinanzierung – der Anteil jener Ausgaben, die noch selber beeinflusst werden können, beträgt mittlerweile keine 30 % mehr. Windisch wird mit den diversen Überbauungen in Zukunft markant mehr Einwohner zählen. Ob sich dies dann wirklich positiv auf die Steuerkraft auswirke, bleibe abzuwarten, meinte Finanzverwalter Marco Wächter. Interessant: Würde Windisch beim Pro-Kopf-Steuerertrag das kantonale Mittel von 2'400 Franken erreichen, flossen über 4 Mio. Franken mehr in die Kasse.

2 Mio.-Brocken: Sanierung Hauser- und Bergstrasse

Einwohnerrat Windisch: reich befrachtete Traktandenliste an der Doppelsitzung vom 17. und 24. Okt.



«Perimeter-Panorama» der Sanierung von Hauserstrasse und Bergstrasse.

(A. R.) - Neben dem Voranschlag 2013 (Artikel oben) ist die beantragte 2 Mio.-Sanierung von Hauser- und Bergstrasse der grösste Brocken, über den der Einwohnerrat zu befinden hat. Zu reden geben dürfte zudem die Vorlage, wonach Windisch mit sanftem Zwang zu einem kernenergiefreien Strommix verholfen werden soll (siehe Beitrag unten).

Ebenfalls traktandiert sind die Kredite für den Bau des Gemeinschaftsgrabes mit dem künstlerischen Schmuck von Ruth Maria Obrist (Fr. 135'000.-) sowie für die Sanierung der Lifte im Gemeindehaus (Fr. 155'000.-). Diese sind in keinen zwei Jahren acht Mal ausgefallen – und kosten neben Nerven auch einiges Geld für Reparaturen.

Hauser- analog Zürcherstrasse

Die Hauserstrasse soll analog der Zürcherstrasse – mit begrüntem und baumbesetzten Mittelstreifen, mit Radstreifen und Gehwegen – umgestaltet werden. Die Realisierung wird mit den Überbauungen Fehlmannmatte und Dorfzentrum koordiniert, damit da die Vorplätze eingebunden werden können und keine Brachen entstehen.

BIG STERNE

HAUSEN AG
BEI BRUGG

JETZT AKTUELL!

- Fondue chinoise à discrétion
- Käse-Fondue
- Raclette

Immer Mi – So ab 17.00 Uhr im Häxestübli!

Komm vorbei, es lohnt sich!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr ab 06.00 Uhr
Sa ab 15.00 Uhr
So ab 09.00 Uhr

5112 Hausen b. Brugg
Tel. 056 451 11 22
Fax 056 451 11 23
www.bigsterne.ch

Vom 1,97 Mio.-Kredit gehen 1,22 Mio. Franken zulasten der Einwohnergemeinde. Den Rest teilen sich – im gleichen Zug werden auch die Werkleitungen auf Vordermann gebracht – die Eigenwirtschaftsbetriebe Elektrizitätswerk, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Von den Gesamtkosten der Hauserstrasse-Sanierung von 2,04 Mio. Franken hat Windisch 44 %, also 0,9 Mio. Franken, zu schultern. Ebenfalls «drankommen» soll, bis zur Einmündung Anemonenstrasse, die Bergstrasse, «da auch hier dringlicher Sanierungsbedarf bei der Strasse und den Werken besteht», wie der Gemeinderat in seiner Vorlage schreibt. Der Einmündungsbereich in die Hauserstrasse wird verbreitert sowie eine Rechtsabbiegespur erstellt. Verschwinden soll die Pflasterung beim Fussgängerübergang auf Höhe Anemonenstrasse.

«Kernenergiefreies» Windisch?

Die weiteren Geschäfte, die wohl erst am 24. Oktober behandelt werden dürften: Erneuerung Kanalisation Reuss-Prallhang, Neuplatzierung Sammelstelle Fehlmannmatte – und «Stromprodukte des Elektrizitätswerks Windisch». Dahinter verbirgt sich die Absicht, den Abnehmern standardmässig den 0,2 Rp. / kWh teureren «Wasserstrom Schweiz» als Basisprodukt zu verkaufen. Dies weil sich die Kunden der «Energistadt» bisher offenbar geziert haben, freiwillig für Öko-Strom draufzahlen (von fast 3'700 Stromkonsumenten keine 70). Dem Einwohnerrat werden zwei Varianten unterbreitet. Bei der ersten soll der Kunde die «Wahl» haben zwischen «Wasserstrom Schweiz», «Graustrom» (15 % Wasserkraft, 85 % Kernenergie) oder «Ökostrom Windisch» (10 % Solarenergie Windisch, 90 % Wasserkraft Windisch). Wobei «Graustrom» nicht mehr günstiger ist, sondern gleich viel kostet wie «Wasserstrom Schweiz» – ausser man verbraucht mehr als 100'000 kWh pro Jahr. Bei der zweiten Variante wird – auch für Grossabnehmer – gänzlich auf «Graustrom» verzichtet. Hier haben alle Kunden noch die Wahl zwischen «Wasserstrom Schweiz» oder «Ökostrom Windisch», welcher drei Rappen / kWh teuer ist. Wie auch immer: Aus der Steckdose fliesst der gleiche Strom wie eh und je.

Herbst-Modeapéro bei Ardi-Mode

Toni-Aktion vom 15. bis 20. Oktober 2012

Unsere neue Herbstkollektion präsentiert sich in leuchtend-warmen Farben.

Lassen Sie bei einer Erfrischung oder einem feinen Kaffee oder Tee das Geschehene Revue passieren und gönnen Sie sich eine Pause.

Beim Kauf von einem Toni-Artikel erhalten Sie ein schönes Geschenk! (solange Vorrat)

Machen Sie mit beim Wettbewerb! Zu gewinnen ein Wellness-Wochenende für 2 Personen!

Grosse Auswahl an Damenmode von sportlich bis elegant von Grösse 36 bis 52

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Ardi-Mode-Team

Ardi-Mode GmbH
Ardi-Mode GmbH

Bahnhofplatz 9, 5200 Brugg
056 441 59 69



www.urs-hofmann.ch

Urs Hofmann

Der Regierungsrat für alle Aargauerinnen und Aargauer

Nur für kurze Zeit: ab 159.-/mtl.

Neu: Colt Super Jubilé

Steckbrief

Colt 1.1	15'999.-
Bonus	- 6'000.-
Best OFFER	9'999.-
Komplettpaket Auto Gysi	
✓ inkl. ABS	
✓ inkl. elektr. Fensterh.	
✓ ohne Anzahlung	
✓ ohne Kautions	
✓ ab 159.00/mtl.*	

ab 9'999.-
Auto Gysi Angebot

* ABS / Airbags / elektr. FH / Radio-CD vorh. / Funkfernbed. ZV / Isofix / Bordcomputer / 3 Jahre Garantie / 3 Jahre Gratis Assistance

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch Genial bis ins Detail. MITSUBISHI MOTORS

*abgebildetes Modell mit optionalen Alurädern / gültig bis 30.11.2012



Tobias Kull
1975, Birr
Betriebswirtschafter HF
Gemeinderat

Am 21. Oktober in den Grossen Rat

Für eine gesunde bürgerliche Politik

www.tobias-kull.ch

Liste 1



Aarau

Jürg Baur

Nachhaltig
Konsequent
Bedarfsgerecht
Regional

Aargauer
Rebbaudorf

Grossratswahlen 2012 Bezirk Brugg Liste 3

www.cvp-aargau.ch

CVP

gut und günstig:
Firmen-
Porträts
oder
Bau-
Reportagen
im
Regional!

056 442 23 20

Aus Erfahrung gut.

Martin Wehrli.

Wahlen vom 21. Oktober.

CVP

Den Brugger Stadtrat braucht es im Grossen Rat. Liste 3.

Gelungener städtebaulicher Akzent

Brugg: Am Samstag wurde der «Laur-Park» eingeweiht

(A. R.) - Nach rund zwei Jahren Bauzeit und rund 19 Millionen investierten Franken ist er realisiert, der «Laur-Park». Dieser setzt – mit dem neuen Bürohaus in Holzbaubauweise und dem Wohngebäude – im Geviert Museumsstrasse-Laurstrasse-Pestalozzistrasse einen gelungenen städtebaulichen Akzent. Nun wurde dies im Beisein von Hansjörg Walter, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV), Architekt Andreas Sonderegger und Vizeammann Martin Wehrli entsprechend gefeiert.

Geschultert wurde das Projekt von der Krankenkasse Agri-sano, einer Tochtergesellschaft des Bauernverbandes, der Vorsorgestiftung für die Schweizer Landwirtschaft, der Stiftung «Haus des Schweizer Bauern» und natürlich vom Bauernverband selber.

Dem «Laur-Park» längst gewichen sind die alten «Providurium»-Büros in der als Norm-Schweinehülle konzipierten Baracke sowie das «Green»-Haus, wo sich früher das ehemalige Heimatwerk befand – und jetzt ein modernes, verspieltes Wohnhaus mit 11 Wohnungen die Blicke auf sich zieht.

Das nun verwirklichte Bauvorhaben erfüllt die Anliegen der Stadt Brugg nach Verdichtung und Wohnungsbestandsteigerung im Zentrum vorbildlich – und es lässt sich auch als Bekenntnis des SBV zu Brugg deuten, wo dieser immerhin gut 100 Leuten Arbeit gibt.

Liste 5

GRÜNE
grueneaargau.ch

**SAUBERE
MOBILITÄT**

Wählen Sie das GRÜNE Original.

Grüne. Ein Paket voll guter Lösungen.

Bözberg schon als Endlager bestimmt?

Irritierendes Nagra-Planungspapier sorgt für Verunsicherung

(A. R.) - Die «Sonntagszeitung» hat in der vergangenen Ausgabe und unter sonntagszeitung.ch ein Dokument der Nagra publiziert, das den Standortentscheid für die Tiefenlager vorwegzunehmen scheint. Die irritierende Aktennotiz geht in ihrem Szenario von zwei übrigbleibenden Standorten aus: dem Zürcher Weinland als Lager für hochradioaktive Abfälle – und vom Bözberg als Lager für schwach- und mittelradioaktiven Atommüll.

Gemäss der mit «vertraulich» gekennzeichneten Folie sollen die Untersuchungen der Standorte Nördlich Lägern und Südanden nach ein paar Bohrungen gestoppt werden – von den Standorten Wellenberg und Jura-Südfuss ist im Planungspapier nicht einmal die Rede. Das nährt die Zweifel der Tiefenlager-Gegner, dass die Nagra nicht ergebnisoffen an den Prozess herangeht – und dass der Partizipationsprozess mit den Regionalkonferenzen letztlich nur eine Alibiübung und Beruhigungsspiel für die Bevölkerung darstellt. Eine teure Notabene, wird doch hierfür jährlich bis 2016 pro Standort 1 Mio. Franken aufgewandt.

«Es gibt keine Vorfestlegung von Standorten», verlautet die Nagra in ihrer Stellungnahme. Oberste Priorität bei der Suche nach Standorten hätten die Sicherheit und die technische Machbarkeit. Bei der veröffentlichten Aktennotiz würde es sich um ein internes Nagra-Arbeitspapier der Fachexperten für Feldarbeiten (Exploration) handeln. «Als

Grundlage einer Kostenstudie für den Bund waren zwangsläufig konkrete Szenarien anzunehmen», so die Nagra, «die Aktennotiz beschreibt eines von vielen möglichen Szenarien, welches die Basis für die Berechnung der nötigen personellen und finanziellen Ressourcen darstellt.»

Standortsuche: umständlicher Murks

Wenn es denn noch andere geheime Szenarien gibt – solche sind prinzipiell Gift für das Vertrauen der Bürger –, käme man jene eigentlich auch gerne zu Gesicht. Oder gibts eben doch nur dieses eine Plan-spiel? Wie auch immer: Zunehmend macht sich die Ansicht breit, dass der ganze Suchprozess wie ein grosser umständlicher Murks wirkt, wo doch der Benken im Zürcher Weinland unter Geologen längst als der geeignetste Standort gilt. Und dass das Zwi-lag bereits «bei uns» steht, dürfte eher ein Argument für als gegen ein Tiefenlager Bözberg sein...

DiscoDeck, Café Philo und «tanzbar»

Am Freitag, 12. Oktober (17 - 2 Uhr) ist im Brugger Dampfschiff DiscoDeck mit DJ Don Amato angesagt. Am Sonntag, 14. Oktober (12 Uhr), wird im Café Philo zum Thema «Und, was ist morgen?» diskutiert. Und mittwochs, erstmals am Mittwoch, 17. Oktober (20 Uhr), findet von nun an «tanzbar» und Party mit Dani und Valérie statt: Ob Discofox, Salsa, Jive oder Merengue – alle, die zu zweit tanzen wollen, kommen in den Genuss eines Gratis-Tanz-Workshops.

Bei Halbzeit 2012 erfolgreich

Moderate schwarze Zahl im Medizinischen Zentrum Brugg (MZB)

(rb) - Gute Nachrichten vom MZB: In einem Aktionärsbrief wird vermerkt, dass sich in den ersten acht Monaten eine erfreuliche Entwicklung gezeigt habe – die Anzahl Operationen und Behandlungen konnten gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent gesteigert

werden. Das färbte auch aufs finanzielle Resultat ab, konnte doch ein moderater Gewinn registriert werden. Weiter wird auf die kommende Expo Brugg Windisch 2012 verwiesen, an der auch das MZB mit einem attraktiven Stand vertreten sein wird. Zudem

kommt es im Frühjahr 2013 anlässlich der Feier «100 Jahre Stiftung Bezirksspital Brugg» (siehe Beitrag unten) zu einem Tag der offenen Tür im MZB; dannzumal wird auch das neue MZB-Haus der Medizin bereits im Betrieb sein und Einblick gewähren.



Am 5. Januar 1913 war Eröffnung

100 Jahre Bezirksspital Brugg – erster Patient schon an Sylvesterabend 1912

(rb) - Was 1898 vom Verwaltungsrat der damaligen Spar- und Leihkasse Brugg (heutige NAB) mit 10'000 Franken «angerissen» wurde, konnte 1913, genauer am 5. Januar, Realität werden: Das Bezirksspital Brugg, es hatte rund 450'000 Franken gekostet, öffnete seine Pforten und nahm den Betrieb auf. Motor und spiritus rector dieser Einrichtung war das damalige Bank-VR-Mitglied Edmund Schulthess, bei der Einweihung 1913 bereits als Bundesrat gewählt.

Wie die Lektüre des Neujahrsblattes 1914 ergibt, war allerdings bereits am Sylvesterabend 1912 der erste Patient eingeliefert worden – ein Reisender, der aus der Bundesbahn evakuiert werden musste, weil er leidend und transportunfähig geworden war.

Die Erstellung des Hauptgebäudes sollte 260'000, das Absonderungshaus 86'000, die Umgebungsarbeiten 33'000 und Mobiliar und Inventar 70'000 Franken kosten. Eine Summe, die den Chronisten zur Bemerkung veranlasste, «ein

moderner Spital braucht heute viel, furchtbar viel...».

Spital und Absonderungshaus verfügten damals über 62 Betten und eine Reserve von 10 Betten. Ein Spitalreglement und ein Betriebsreglement sorgten für organisatorische Ordnung, der Spitalverwalter und die Oberschwester waren die Führungskräfte, der Spitalvorstand und der Aufsichtsrat stellten das Kontrollorgan dar. In den ersten sieben Betriebsmonaten konnten 170 Kranke gepflegt und 55 Operationen ausgeführt werden. Für letztere gab es zwei modern ausgerüstete Säle und ein Röntgenkabinett. Der Chronist schrieb, dass die Spitalbauten und die Einrichtungen die Mittel so ziemlich erschöpft hätten, man aber, da der Staat «aus bekannten Verhältnissen...» nicht helfen konnte, auf sich selbst und die allgemeine Gemeinnützigkeit angewiesen sei.

«Der Bezirk Brugg wird sein Werk nicht im Stich lassen», hiess es damals – wie übrigens auch heute, wo nach der Schliessung des Spitals durch den Kanton im 21. Jahrhundert durch private Initiative das Medizinische Zentrum Brugg als Aktiengesellschaft ins Leben gerufen wurde und sich die in der heutigen Form 1946 bestätigte «Stiftung Bezirksspital Brugg» nach wie vor fürs Gesundheitswesen im Bezirk einsetzt, ja sogar als Bauherr für die Neu- und Erweiterungsbauten der stationären

Pflege (Projekt «Akkord») auftritt. Präsident des Stiftungsrats ist seit 2006 Rolf Alder, ehemaliger Stadtmann von Brugg.

Über die Aktivitäten der Stiftung über die letzten 100 Jahre wird zum Jubiläumsanlass noch weiter zu berichten sein.

Stichworte aus der Vergangenheit

Wesentlich: 1889 wurden von der Bank die ersten 10'000 Franken gestiftet mit dem Ziel, mit der Zeit auf Fr. 100'000.– zu kommen. 1908 setzte das Finanzinstitut eine Kommission unter Edmund Schulthess ein, welche die Brugger Ärzte beauftragte, ein generelles Projekt zu erarbeiten. 1909 wurde die Bank in eine AG umgewandelt, und aus den Reserven bewilligten die Aktionäre bei der Umfirmierung 225'000 Franken als Gründungsbeitrag für ein Krankenhaus. Weitere Legate und Spenden folgten, so dass nach dem Standortentscheid (Herrenmatte nein, Fröhlichstrasse ja – von der Ortsbürgergemeinde im Werte von Fr. 30'000.– geschenkt) 2011 ein Krankenverein gegründet werden konnte. Dieser veranlasste nach Einbezug der Beteiligungen der Gemeinden des Bezirks (total Fr. 100'000.–) und weiterer Spenden (auch ein John Zimmermann aus New York gab Fr. 50'000.–) im gleichen Jahr den Baubeginn – und konnte am 5. Januar 2013 die Inbetriebnahme feiern.



Bezirksspital Brugg vor 100 Jahren.

Am 21.10. in den Grossen Rat

Dominik Riner

1974, Schinznach Dorf
dipl. Techniker HF
Präsident SVP Bezirk Brugg

www.dominik-riner.ch

Liste 1

SCHWEIZER QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes



Das gleichzeitig erstellte sogenannte Absonderungshaus – es war in damaligen Zeiten als Isolierstation enorm wichtig – existiert in dieser Form nicht mehr.

FDP
Die Liberalen
Bezirk Brugg

Jürg Segmüller
in den Grossen Rat

www.juerg-segmuller.fdp-ag.ch

und Stephan Attiger in den Regierungsrat

LISTE 4

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elffingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözen, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözen, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inserentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen

Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



ŠKODA Fabia Monte Carlo

Preisvorteil
EURO-Bonus
Lagerprämie
Sie bezahlen
CHF 17'630.-*

CHF 3'000.-
CHF 3'000.-
CHF 1'000.-

Škoda. Made for Switzerland.

Das ist Sportlichkeit, die Ihren Puls auf Touren bringt. Mit schwarzem Dach und Heckspoiler, schwarzen Leichtmetallfelgen, stärker getönten Scheiben, Sportsitzen und Pedalen aus Edelstahl. Lederlenkrad, Handbremshebel und Schaltknäuf sind mit Spezialnähten versehen. Das Sportfahrwerk und die spritzigen Motoren sorgen dafür, dass auch beim Fahren echtes Sportfeeling aufkommt. ŠKODA Fabia Monte Carlo: Testen Sie Ihre andere Seite!
www.skoda.ch

*ŠKODA Fabia Monte Carlo 1.2 I TSI, 63 kW/86 PS, 5 Gang, auf Basis des ŠKODA Fabia Ambition 1.2 I TSI, 63 kW/86 PS, 5 Gang, CHF 24'630.-, Preisvorteil Monte Carlo CHF 3'000.-, abzüglich EURO-Bonus CHF 3'000.- und Lagerprämie CHF 1'000.-, empfohlener Preis CHF 17'630.-, Treibstoffverbrauch gesamt: 5.2 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 121 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km, EURO-Bonus gültig bis 31.8.2012.



AMAG RETAIL Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22
5116 Schinznach-Bad
Tel. +41 56 463 92 92

SaniGroup GmbH
SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

Grossprojekt in den Startlöchern

Windisch: Erweiterung Pflegeheim Lindenpark in der Planaufgabe



Die Bauprofile sind aufgerichtet: Der Anbau 95, links im Bild, beherbergt heute 38 Zimmer und wird mit den Neubauten zu einer dreiflügeligen Anlage zusammengefasst.

(msp) - Ein weiteres grosses Bauprojekt in Windisch ist am Start: Noch bis 5. November liegen die Pläne für die Erweiterung des Pflegeheims Lindenpark öffentlich auf. Nach Realisierung des Projekts wird Sanavita in ihrem Stammhaus über 120 Pflegezimmer (heute 97 Betten) verfügen. Mit dem Baubeginn wird im 2. Quartal 2013 gerechnet.

«Wir sind im Zeitplan», sagt Robert Kamer, Präsident der Sanavita AG, zum Verlauf des Grossprojekts, und: «Die Erweiterung des Lindenparks wird uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen.» Die Überarbeitung und Optimierung des Projekts von Erdin Koller Architekten, Baden, ist im Sommer erfolgt.

Neu: Stockwerk 5 und 6 bleiben
Im Grundsatz hat sich das Projekt gegenüber jener Variante, die aufgrund des Wettbewerbs im November vor Jahresfrist als Siegerprojekt gekürt wurde, nicht wesentlich verändert. «Wir haben uns jedoch entschlossen, dass beim Anbau 95 das 5. und 6. Stockwerk bestehen bleiben soll. Damit werden wir über zusätzliche, wertvolle Flächen verfügen», so Robert Kamer. Nach wie vor wird mit Investitionen von rund 20 Mio. Franken gerechnet.

Mitte 2014: 40 neue Pflegezimmer bezugsbereit
Detailplanungen und Submissionen möchte die Sanavita bis März 2013 zum Abschluss bringen, sodass im 2. Quartal 2013 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Bis Mitte 2014 sollten – läuft alles nach Plan – im neu erstellten Trakt Ost die 40 Pflegezimmer anstelle der heutigen 15 Wohnungen bezugsbereit sein. Anschliessend erfolgt der Rückbau von Bau 66. An seiner Stelle erfolgt der Neubau des Traktes Nord, der gemäss Planung im 2. Semester 2015 fertig gestellt sein sollte.

Legionärspfad: Provisorium für Römische Wasserleitung
Die römische Wasserleitung verläuft unterhalb der Alterswohnungen, Seite Lindhofstrasse, die ja im Zuge der Bauarbeiten abgebrochen werden. Just an dieser Stelle befindet sich die Legionärspfad-Station, wo ein Originalstück der Wasserleitung ausgestellt ist. Für 2013/14 ist nun ein Provisorium im nahegelegenen Strebelhaus gefunden worden. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die römische Wasserleitung wieder am ursprünglichen Ort inszeniert werden.

Interimistischer Geschäftsführer
Nachdem der langjährige Geschäftsführer der Sanavita AG, Urs Keller, verstorben ist, hat Jürg Schwager interimistisch die Aufgaben der Geschäftsführung übernommen. Gegenwärtig läuft die Stellenausschreibung, und Robert Kamer ist zuversichtlich, dass bald eine Nachfolge von Urs Keller bestimmt werden kann.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Am 21. Oktober in den Grossen Rat

Tobias Kull
1975, Birr
Betriebswirtschafter HF
Gemeinderat

Für eine gesunde bürgerliche Politik

www.tobiaskull.ch



Wir unterstützen die Wahl von Tobias Kull in den Grossen Rat:

Jörg Hunn, Alt-Grossrat / Gemeindeglied Riniken; Richard Plüss, Grossrat / Gemeindeglied Lupfig; Jürg Stüssi-Lauterburg, Grossrat Windisch; Samuel Sumi, Bezirksammann Schinznach-Bad; Franziska Roth, Bezirksgerichtspräsidentin II Brugg; Markus Büttikofer, Gemeindeglied Birr; Urs Leuthard, Gemeindeglied Schinznach-Dorf; Leo Grünenfelder, Gemeindeglied Mülligen; Hans Vogel, Gemeindeglied Scherz; Ursula Berger, Gemeindeglied Birrhard; Peter W. Frey, Alt-Gemeindeglied Birr; André Guillet, Vizeammann Birr; Patrik Aebli, Vizeammann Mülligen; Dorina Jerosch, Stadträtin Brugg; Heidi Ammon, Gemeinderätin Windisch; Daniel Zimmermann, Gemeinderat Birr; Irene Ulmann, Gemeinderätin Lupfig; Thomas Frey, Gemeinderat Lupfig; Christian Bayer, Gemeinderat Birrhard; Frédéric Häusermann, Gemeinderat Birrhard; Marion Pfiffaretti, Gemeinderätin Scherz; Renate Trösch, Gemeinderätin Habsburg; Walter Leder, Alt-Gemeinderat Birr; Hanspeter Dietiker, SVP Kantonalvorstandsvertreter Lupfig; Peter Gruner, Vizepräsident Finanzkommission Birr; Robert Surber, Präsident Steuerkommission Birr; Doris Iten, Schulpflege Birr; Yves Jaccaud, Bezirksvorstand SVP Brugg Veltheim; Monika Sutter, Finanzkommission Birr; René Manser, Finanzkommission Birr; Tonja Kaufmann, Präsidentin Junge SVP Aargau Hausen; Hans Herde, SVP Delegierter Windisch; Urs Säuberli, SVP Delegierter Hausen; Werner Sandmeier, SVP Ortsparteipräsident Villigen; Andreas Anner, SVP Ortsparteipräsident Windisch; Verena Wernli, Alt-Ortsparteipräsidentin Birr; Fabienne Gysi, SVP Ortsparteivorstand Birr; Hans Peter Meyer, SVP Ortsparteivorstand Birr; Mario Iten, SVP Ortsparteivorstand Birr; Christian Hehl, Geschäftsinhaber Apotheke Drogerie Birrfeld Seengen; Roland Keil, Präsident Spitex-Verein Brugg Brugg; Doris Eichenberger, Präsidentin Spitex-Verein Eigenamt Lupfig; Roland Fischer, Gemeindeglied Stv. Birr; Marlen Fischer, Finanzverwaltung Birr; Ursula Meyer, Vorstand Mütter- und Väterberatung Birr; Patrik Huber, Kommandant Feuerwehr Eigenamt Birrhard; Erich Meyer, Alt-FW-Kommandant Birr-Birrhard; Rolf Haller, Haller Lohnunternehmen Birrhard; Urs Iten, Urs Iten AG Birr; Patrik Lüthard, Lüthard Heizungen AG Scherz Niederlenz; Daniel Hablützel, IC Intertec AG Birr; Hans Müller, Landwirt Birr; Edith Sager, Vorstand FC Birr Birr; Daniel Nussbaum, Präsident Gemeindeaufbau Birrfeld Birr; Charlotte Mäder, Vorstand Gemeindeaufbau Birrfeld Lupfig; Manuela Siegrist, Jugendarbeiterin im Juppj Windisch; Kurt Leuenberger, Präsident TC Scherz Lupfig; Daniel Tanner, JS Captain TC Scherz Hausen; uvm

«Für eine nachhaltigere, auch auf unsere zukünftige Generation ausgerichtete Politik»

In den GROSSEN RAT
MARKUS LANG

Liste 07
Bezirk Brugg

grünliberale
bezirkrugg.gruenliberale.ch

«Verschwendung satt haben»
Am Freitag, 12. Oktober (13 - 21.15 Uhr) findet in Windisch aus Anlass des Welternährungstages vom 16. Oktober in der Aula der Fachhochschule eine Tagung unter besagtem Titel statt. Denn: Weltweit gelangt ein Drittel aller Lebensmittel zwischen Acker und Gabel in den Müll oder verrottet in Lagern.

Liste 5
GRÜNE
grueneaargau.ch

SOZIALE VERANTWORTUNG

Wählen Sie das GRÜNE Original.

Grüne. Ein Paket voll guter Lösungen.

FDP
Die Liberalen
Bezirk Brugg

Peter Anderau
in den Grossen Rat

www.peter-anderou.fdp-ag.ch
und Stephan Attiger in den Regierungsrat

LISTE 4

Mandacher

Herbstfest

Im Lagerhaus der Weinbaugenossenschaft Mandach

Samstag 13. Oktober 2012
von 11.30 bis ca. 24.00 Uhr

- Raclettes
- Chnoblivot
- Rauchwürste mit Bauernbrot
- Sauser
- Kaffee + feine Torten
- Weinverkauf ab Weinkeller

Herzlich willkommen bei den Mandacher Weinbauern

Grossratswahlen vom 21. Oktober 2012
Liste 2

Dieter Egli
Windisch
bisher

Monika Haller Fischer
Brugg

Karsten Bugmann
Windisch

Martin Brügger
Brugg

Sacha Schenker
Oberbözberg

Am 21. Oktober in den Grossen Rat.
Und Urs Hofmann wieder in den Regierungsrat!

ja SP

Bildung und Sicherheit statt Steuergeschenke für Reiche